

Eine leckere Silberdorftorte mit viel Marzipan

Oberveischede und Heid sind stolz auf den Erfolg. Die neue Boccia-Bahn wird bald eingeweiht

Von Roland Vossel
und Herbert Kruntz

Kreis Olpe. 24 Dörfer aus ganz Deutschland haben sich für die Schlussrunde des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ qualifiziert. An den Vorentscheiden auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene hatten 2589 Dörfer teilgenommen. Heid und Oberveischede haben in der Endrunde Silber geholt und können stolz auf diesen Erfolg sein.

Bewertet wurde von der Kommission das Leitbild des Dorfes und die Entwicklungskonzepte, die wirtschaftliche Entwicklung und Initiative, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und -entwicklung, die Grüngestaltung und -entwicklung sowie das Dorf in der Landschaft. In den meisten Bereichen müssen die beiden frisch gebackenen Silberdörfer im Kreis gepunktet haben.

Frisch gebacken hatte auch Bäckermeister Georg Sangermann eine „Silberdorftorte“ („mit viel Marzipan“, wie Bürgermeister Horst Müller feststellte). Im Backes der Landbäckerei gab es großes Hallo, als das frische Backwerk hereingetragen wurde. Hier feierten einige der Aktiven die Auszeichnung auf Bundesebene (siehe Lokalseite 1).

Weiter gefeiert wurde am Abend in größerem Kreis im Landhotel Sangermann. Schließlich hatten viele zum Erfolg beigetragen, wie es der Wettbewerb vorschreibt. Die Bürgerinnen und Bürger sollen „als Teil der Dorfgemeinschaft aktiv in den Prozess eingebunden werden und an der Planung und Gestaltung des eigenen Dorfes und seiner Umgebung mitwirken“, heißt es in den Vorgaben für den Wettbewerb.

Mehr als 200 Heider waren beim Besuch der Bundesjury mit durchs



Das Mehrgenerationendorf Heid hat es geschafft: Nach Gold auf Landesebene gab es jetzt auch noch Silber auf Bundesebene.

FOTO: ROLAND VOSSSEL

Dorf marschiert. „Die Resonanz war super. Das hat uns selbst überrascht. Wir hatten nur mit einem Drittel gerechnet“, sagte Ortsvorsteher Stefan Weber. Der Wettbewerb lief in Heid über den Förderverein. Weber und seine Vorstandskollegen bildeten vier Jahre lang das Kernteam zur Vorbereitung. Die Sitzungen waren offen, es kamen stets 30 bis 40 Heider zusammen, immer wieder gab es neue Ideen.

„Wir werden die Strategietreffen einmal im Monat weiterführen. So können wir systematisch und effektiv arbeiten. Das ist wichtig fürs Dorf“, betonte Stefan Weber. In der übernächsten Woche wird in Heid die 4,5 mal 20,5 Meter große Boccia-Bahn auf dem Mehrgenerationenspielfeld eingeweiht. Diese eignet sich von der Größe her sogar für

Meisterschaften. Ein Trainer wird die Heider in die Sportart einführen.

In Arbeit ist in Heid derzeit noch die Aussichtsplattform am Knippchen. Von dort wird man bald einen herrlichen Rundblick über das Wasserhäuschen haben.

Der Ortsvorsteher blickt voraus und erhofft sich eine nachhaltige Wirkung des Triumphs: „Ziel von Heid ist es, dass das nach der Pause in sechs Jahren die nächste Generation in Angriff nimmt.“

Nun wartet die Berlin-Reise als verdienter Lohn auf Heid und Oberveischede. Die Siegerehrung mit Überreichung der Urkunden und Medaillen findet auf der Abschlussveranstaltung am 24. Januar 2014 im ICC im Rahmen der Internationalen Grünen Woche statt.



Bürgermeister Horst Müller war der erste, der die Silberdorftorte von Georg Sangermann in Augenschein nahm.

FOTO: H. KRUNTZ

Erwerbstätige 14 Tage arbeitsunfähig

Rate im Kreis unter
Landesdurchschnitt

Kreis Olpe. In Nordrhein-Westfalen war jeder Erwerbstätige in 2012 durchschnittlich 14,49 Tage krank geschrieben - Olpe liegt mit 14,12 Tagen knapp unter diesem Wert.

Das teilte die Techniker Krankenkasse (TK) am Dienstag auf Basis ihres aktuellen Gesundheitsreports mitgeteilt. Die wenigsten Arbeitsunfähigkeitstage gab es in Bonn (11,1 Tage) die meisten in Gelsenkirchen (19,19 Tage).

„Rückenschmerzen, Psychische Probleme sowie akute Infekte der oberen Atemwege waren auch 2012 als Einzeldiagnosen wieder für die meisten Fehlzeiten verantwortlich“, so Andrea Kleinbreuer, Sprecherin der TK in NRW. Deshalb sei es wichtig, dass sich die betriebliche Gesundheitsförderung auch verstärkt den Anforderungen einer immer mobileren und flexibleren Arbeitswelt widme. Es gehe darum, Strategien für ein gesünderes Arbeiten zu entwickeln. Dazu gehöre, die moderne Kommunikation so zu nutzen, dass sie die Gesundheit der Beschäftigten nicht nur belastet, sondern Arbeit auch gesünder gestalte.

Einbrecher stehlen Motortestgerät

Gerlingen. Unbekannte brachen in der Nacht zu Dienstag in eine Kfz-Werkstatt in der Straße „Auf dem Ohl“ ein. Die Einbrecher gelangten in die Räumlichkeiten, indem sie ein Fenster aufhebelten und einstiegen. Sie begaben sich in die Werkstatt und entwendeten daraus einen Motortestgerät für Lkw im Wert von mehreren 1000 Euro.

Anzeige

BEST OF SUMMER SALE %



facebook.com/SternCenterLuedenscheid

**STERN
CENTER**
EINKAUFEN IN LÜDENSCHIED

Über 100 Shops | Mo - Sa bis 20 Uhr geöffnet